1865
Oct.9
MuMoS

Die

GEMÆLDE-GALERIE

Seiner Erlaucht

des

Grafen von Schönborn-Wiesentheid

Standesherr, erblicher Reichsrath etc.

zu München.

Auction: 9. October 1865.

München.
Montmorillon'sche Kunsthandlung.

1865
Oct. 9
MuMc

CATALOG

der

ausgezeichneten Sammlung

von

Oelgemälden neuerer Meister

Seiner Erlaucht des

[ERWIN]

Grafen von Schönborn-Wiesentheid,

Standesherr, erbl. Reichsrath etc.

welche

Montag den 9. October 1865

von 9—12 Uhr Vormittags und von 3 Uhr Nachmittags bis Abends 6 Uhr

zu

München

L. 28650

im gräfl. Schönborn'schen Palais

Ottostrasse Nro. 9

gegen Baarzahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

LIBRAIRIE TROSS
PARIS
Passage des 2 Pavillons

München.

Montmorillon'sche Kunsthandlung.

Druck von Dr. C. Wolf & Sohn.

CATALOG

der

ausgezeichneten Sammlung

von

Oelgemälden neuerer Meister

Reiner Ertrandte des

Grafen von Schönborn-Wiesentheid,

Standesherrn, erbl. Reichsrath etc.

welche

Montag den 3. October 1864

von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags bis Abends 9 Uhr

im

Grafl. Schönborn'schen Palais

gegen Darreichung der Eintritts-Karten öffentlich versteigert werden.

Bibliothek

MÜNCHEN.

Vorwort.

Den 5. Dezember 1840 — wie das Kunstblatt von Schorn berichtet — starb zu Frankfurt im Alter von 65 Jahren Graf Franz Erwin von Schönborn-Wiesentheid, Eigenthümer von Pommersfelden und der dort als Fideikommiss der Familie befindlichen, herrlichen Gemäldegalerie und Kunstsammlung.

Ein begeisterter Freund alles Guten und Edlen war derselbe mit einem natürlichen Sinn für das Schöne begabt, welchen er auf seinen vielen Reisen in Deutschland, England, Frankreich und Italien durch die reichsten Anschauungen ausgebildet hatte. Seine lebendige Phantasie war stets damit beschäftigt, seine Umgebungen künstlerisch zu gestalten, umzuschaffen und mit neuen Schönheiten auszuschmücken. In Reichartshausen am Rhein, einem reizenden, von ihm selbst angekauften und eingerichteten Gute unter dem Johannisberg gründete er als seinem Privatbesitz eine Galerie von Gemälden neuerer Meister, zu deren Anfangspunkt er diejenigen nahm, welche bei seiner Geburt noch gelebt hatten. So ward der Grund zu der herrlichen Sammlung gelegt, mit welcher sich der gegenwärtige Katalog beschäftigt.

Unter seinem Sohn und Nachfolger Grafen Erwin von Schönborn-Wiesentheid, geb. den 25. Mai 1805, gestorben den 29. April l. Js. ward dieselbe in der nämlichen Richtung mit gleichem Geschmack und gleich feinem Sinn für Kunst und Schönheit bis zu ihrem heutigen Umfange erweitert und endlich als der Graf sein prachtvolles Palais in München in den vierziger Jahren erbauen liess, in eine eigens hiefür bestimmte Galerie übersiedelt, wo sie sich dermalen noch befindet und daselbst nun dem öffentlichen Verkaufe unterstellt werden soll.

Vorherrschend vertreten sind in dieser ganz einzig gewählten Sammlung nächst den deutschen die holländischen und französischen Meister aus dem Anfange dieses Jahrhunderts.

Von den berühmten Historikern David, le Gros, Meynier, Navez — von letzterem das herrliche Portrait Davids des Hauptes der Schule —

von den Genremalern Picot, Leop. Robert und der Madame Lescot und von dem renommirten Architekturmaler Granet u. s. w. — den Heroen der Kunst unter dem ersten französischen Kaiserreich sind die besten Werke vorhanden, welche zum Theil mit Preisen gekrönt, als epochemachend in der Kunstgeschichte ihres Landes auftraten und noch dafür gelten. Neben seinem hohen Kunstwerth besitzt das Bild des hochgefeierten Thiermalers Berré auch noch einen geschichtlichen, indem es von Napoleon I. seiner Gemahlin Josefine zum Geschenk gegeben wurde.

Die berühmten holländischen Meister Ommeganck, das glänzende Vorbild Verböckhovens und von diesem keineswegs übertroffen, H. Voogd, welcher der holländische Claude genannt wird, die verschiedenen Mitglieder der Künstler-Familie van Os, theils als Stillleben-, theils als Thiermaler gefeiert, der tüchtige Genremaler Geirnärt, der einem D. Wilkie würdig zur Seite gestellt werden kann, die Marinemaler Bauer, Schouman und vor allen der unübertroffene Schotel, mit dem nur Backhuizen sich vergleichen lässt, die trefflichen Architekturmaler Verheyen und Jelgerhuis, die Genremaler ten Kate und Horstock, ferner Jan Kobell, Pittloo u. s. w. finden wir in ihren ausgesuchtesten Schöpfungen vertreten. Hier sei noch das treffliche Bild de Keyser's des berühmten Direktors der Antwerpener Akademie erwähnt.

Die italienische Schule jener Epoche zählt wenige hervorragende Namen, doch unter diesen schmücken die hervorragendsten wie Battoni — welcher mit Recht der beste italienische Maler seiner Zeit genannt wird — der berühmte Architekturmaler Migliara von Mailand und der ob seines kecken Pinsels hochberühmte Darsteller von Schlachtscenen, Casanova, unsere Gallerie in der würdigsten Weise.

Die deutsche Schule endlich ist jene, welche die meisten Nummern zählt. Von den Historikern finden wir hier den liebenswürdigen H. Hess, dessen Portrait Thorwaldsen's wohl unter die Gemälde allerersten Ranges zu rechnen ist, dann das Urtheil des Paris von der Angelica Kauffmann, eine lieblich schöne Composition, welche, so wir uns recht erinnern, von Bartolozzi gestochen wurde, dann Füger einen der hervorragendsten Historienmaler Wiens und seinen Schüler Abel.

Peter Hess, der bisher noch unübertroffene Schöpfer der modernen deutschen Genremalerei, hat ein Bild zu unserer Gallerie geliefert, welches von allen Kunstkennern, die es noch sahen, als das Beste nicht nur des Meisters, sondern der deutschen Genremalerei überhaupt anerkannt wurde, ihm zur Seite prangt ein kleines Bildchen von General Heideck, welcher dem grossen Meister in mehreren seiner Werke recht nahe kommt. Unter den Thiermalern sprechen wohl die Namen Wagenbauer, Kunz und Klein für sich selbst, sowie der Name Dominik Quaglio's als Architekturmaler stets unter den ersten genannt werden wird.

Die deutsche Landschaftsmalerei dieser Epoche erlag noch nicht dem herben Drange des Realismus; eine gemüthvolle Idealität und begeisterte Schöpfungskraft befähigte ihre Jünger, Formen und Linien zu erfinden, wie sie die Natur in ihrer vollkommensten Erscheinung höchstens ahnen lässt, und über ihre Werke den Reiz eines mährchenhaften Glanzes zu giessen. Die Dioskuren Reinhart und Koch werden stets die ersten Repräsentanten dieser Gattung bleiben, jeder von ihnen ist mit zwei hervorragenden Werken ihres Pinsels in unserer Gallerie vertreten, ihnen schliesst sich Lucas aus Darmstadt würdig an. Mehr schon halten sich an das Positive der Natur die Münchner Dorner und Cogels, obwohl Poesie und Gemüth an ihren Schöpfungen keinen geringen Antheil haben. Mit heiterer und warmer Stimmung sind die Ansichten des Commersees sowie die italienischen Küstengegenden von Rebell gemalt.

Schliesslich nennen wir noch Friedrich Klengel und Weitsch, von denen hübsche Bilder unsere Sammlung zieren.

Indem wir hiemit einen Ueberblick über die ganze Sammlung gegeben haben, wird dem Kunstfreund nicht entgangen sein, wie diese kleine Sammlung innerhalb der ihr zugewiesenen Gränzen nach allen Seiten hin würdige Repräsentanten aufzuweisen hat und somit ein übersichtliches Bild einer schönen Entwickelungsperiode der Kunst giebt.

Welch ein schönes und erhabenes Ziel für einen Kunstfreund und Sammler.

Mögen alle Sammler, welche so glücklich sind, von den hier gebotenen Schätzen den einen oder den andern zu erhalten, ein ähnliches Ziel verfolgen — und auch erreichen, wie es hier erreicht worden ist.

Schliesslich bemerken wir noch, dass wir uns bei Beschreibung der einzelnen Gemälde jeder Kritik und jedes Lobes enthielten; sämmtliche Bilder sind in schönen und ihrem Werth entsprechenden Rahmen; das Mass, dessen wir uns bedienten, ist das altfranzösische, da es bisher wohl das gebräuchlichste und am Meisten bekannte ist; vielleicht(?) sind wir so glücklich, in einem unserer nächsten Cataloge das deutsche Einheits-Mass, an dem eine Bundescommission zu Frankfurt gegenwärtig laborirt, in Anwendung bringen zu können.

München im August 1865.

J. M.

Zur gefälligen Beachtung.

Die Versteigerung geschieht gegen Baarzahlung in süddeutscher Währung und werden die auswärtigen Herren Auftraggeber ersucht, ihre Herren Commissionäre mit Baarcasse zu versehen.

Die Gemälde sind bereits zur Ansicht aufgestellt und können täglich von 2—4 Uhr Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage im Palais des Grafen von Schönborn, Ottostrasse Nro. 9. angesehen werden; wünschen Kunstfreunde dies zu anderer Zeit zu thun, so wollen sie sich gefälligst an die Unterzeichnete wenden.

Mit Katalogen sind versehen die bekannten Buch- und Kunsthandlungen des In- und Auslandes, welche auch Aufträge übernehmen, sowie die Unterzeichnete

Montmorillon'sche
Kunsthandlung und Auctions-Anstalt.

Herman Frederik ten **Kate**,

geb. im Haag, 1822.

1) Ein junger Cavalier schwört einer jungen Dame, vor ihr kniend und ihr die Hand reichend, Liebe und Treue, indess ein älterer Cavalier zornig dazwischen tritt; hinter demselben kommen mehrere Personen aus einem anstossenden Gemache. Bezeichnet: H. F. C. ten Kate. Auf Holz, 2′ hoch, 2′ 7″ breit.

Hortense Victoire **Lescot**,

geb. zu Paris 1785, nachmals Madame Haudebourt, † 1845.

2) Andächtige italienische Landleute vor einem Madonnenbilde in einer Kapelle, ein junges Paar bekränzt den Altar mit Guirlanden und Blumen; sie feiern die Genesung ihrer alten Mutter, welche in der Mitte kniet. Bezeich H. Lescot 1820. Auf Leinw., Höhe 2′, Breite 2′ 6″.

Franz **Casanova**,

geb. zu London 1727, † 1805.

3) Ein Reitergefecht. Im Vordergrunde liegt der Fähndrich todt auf seiner Fahne, ein Reiter tödtet seinen Gegner durch einen Pistolenschuss, im Hintergrunde heisser Kampf. Auf Leinw. 2′ 9″ hoch, 2′ 2″ breit.

Anton **Waldorp**,

geb. zu Huis in t′ Bosch bei Gravenhage 1803.

4) Landschaft bei Anzug eines Gewitters; bei einem links am Wege stehenden Bethäuschen kommt eine Heerde mit einer Hirtin auf einem Maulthier vorbei, welcher ein bedeckter zweirädriger Wagen folgt. Auf Leinw. 1′ 3″ hoch, 1′ 6″ breit

Jan Hendrick **Verheyen**,

geb. zu Utrecht 1778, † . . . . .

5) Ansicht einer Strasse mit Kanal und Brücke in Utrecht; schön staffirt. Bezeichnet: J. Verheyen 1816. Auf Holz. Höhe 1′ 5″ Breite 1′ 2″.

Jan van **Os**,

geb. zu Middelharnis 1744, † 1808 in Haag.

6) Weintrauben, Pflaumen, Aprikosen und andere Früchte, nebst Blumen auf einer Steinplatte. Bezeichnet: J. van Os fecit. Auf Holz. Höhe 1′, Breite 10″.

Balthasar Paul **Ommeganck,**

geb. zu Antwerpen 1755, † 1826.

7) Landschaft mit einer Schaf- und Ziegenheerde im Hintergrunde links, im Vordergrunde an einem Wasser stehen zwei Schafe; eine warme, duftige Beleuchtung gibt dem Bilde einen grossen Reiz. Bezeichnet. Auf Holz. Höhe 1′ 1″, Breite 1′ 4″.

Johann Adam **Klein,**

geb. zu Nürnberg 1792.

8) Landschaft mit zwei Kühen und einem Kalbe im Vordergrund, in der Ferne Gebirg. Bezeichnet: J. A. Klein fec. 1817. Auf Holz. 6½″ hoch, 8″ breit.

9) A. Napoli. Partie an der Meeresküste mit Badenden, ein Bursche reitet ein Pferd in's Meer und führt ein zweites an der Hand. Bezeichnet: J. A. Klein fec. Die Composition ist durch die im Jahre 1844 gefertigte Radirung des Meisters (Jahn Nro. 330) bekannt. Auf Holz und gleicher Grösse wie das vorige.

Peter **Hess,**

geb. zu Düsseldorf 1792, lebt in München.

10) Römische Osteria. Unter einem alten Thorbogen von Tivoli hält ein Italiener zu Pferd, ein zweites bepacktes neben sich führend, bei mehreren Landleuten, welche mit einer Gemüse- und Obst-Verkäuferin sprechen, während fast in der Mitte des Bildes zwei Kapuziner sich mit einem Mädchen unterhalten. Links vor einer Schenke, worin drei junge Maler — darunter der Künstler selbst — sich bei einem Glas Wein restauriren, steht ein mit Reisegepäck und Malerrequisiten beladenes Maulthier bei einem Brunnen, an dem sich auch ein Betteljunge erquickt. Bezeichnet: Peter Hess fec. 1822. Auf Holz. Höhe 1′ 10″, Breite 2′ 6″.

Johann Christian **Schotel,**

geb. zu Dortrecht 1787, † in Haag 1839.

11) Marine bei stürmischer See. Rechts ein Boot mit einem ausgespannten Segel, links in einiger Entfernung ein grosses Kriegsschiff, bezeichnet am Rand der Barke rechts: J. C. Schotel. Auf Holz. 2′ 5″ hoch, 3′ 3″ breit.

Carl Wilhelm Freih. v. **Heideck,** gen. Heidegger,

geb zu Saaralben 1788, † zu München 1861.

12) Ein Pferdestall. Links im Stande steht ein Schimmel, fast von rückwärts gesehen, während ein Knecht rechts vorn Geschirr putzt. Bezeichnet. Auf Holz. Höhe 1′, Breite 9½″.

Gillis Smack **Gregor,**

geb zu Dordrecht 1770, † zu . . . . .

13) Landschaft mit Vieh. Links bei einer Strohhütte tritt eine Magd mit Eimern auf den Schultern aus der Thüre eines Zaunes, im Vordergrund drei Kühe. Bezeichnet. Auf Holz. 1′ 1″ hoch, 1′ 6″ breit.

Jean Baptiste **Berré**,

geb. 1777 zu Antwerpen, † zu Paris.

14) Eine liegende Löwin mit drei saugenden Jungen. Auf Blech. Oval. 1′ 5½″ hoch, 1′ 10″ breit. (Ein Geschenk Napoleons I. an die Kaiserin Josephine).

Corneille van **Spaendonck**,

geb. zu Zilburg 1756, † 1840.

15) Pfirsiche, Weintrauben und andere Früchte auf einem Tisch. Bezeichnet: 1796. Auf Leinwand. Höhe 1′ 5½″, Breite 1′ 10″.

Vincenzo **Camuccini**,

geb. zu Rom 1773, † 1844

16) Die Auffindung des Romulus und Remus. Der Hirt Faustulus übergiebt die Zwillinge eben seinem Weibe, indess ein jüngerer Hirt nach dem Fundort an der Tiber deutet, rechts vorn ein anderer Hirt mit einer Kuh. Auf Leinwand. Höhe 1′ 6″, Breite 2′ 2½′.

Max **Wagenbauer**,

geb. 1774 zu Grafing, † zu München 1829.

17) Eine Viehweide mit weiter Fernsicht Der Hirte mit vier Kühen bei rechtsstehenden Weidenbäumen, links im Hintergrund ein Dorf. Bezeichnet: M. Wgnbr. 1817. Auf Kupfer. Höhe 1′ 2″, Breite 1′ 5″.

Christian **Reinhart**,

geb. zu Hof 1761, † zu Rom 1847.

18) Felsige Landschaft bei heftigem Gewittersturm; bei zwei am Wege stehenden grossen Bäumen galoppirt ein Reiter dahin. Bezeichnet: Reinhart 1824. Auf Leinwand. 2′ 6″ hoch, 2′ 1″ breit.

Carl **Kunz**,

geb. zu Mannheim 1770, † zu Carlsruhe 1830.

19) Landschaft mit Viehweide. Vorn im Wasser bei Weidenbäumen stehen mehrere Kühe und ein Stier, andere liegen daneben. Der Hirte sitzt rechts bei einem Baumstamm und füttert eine Ziege. Bezeichnet: C. Kunz 1828. Auf Holz. Höhe 1′ 5″, Breite 1′ 10″.

Pieter Gerard van **Os**,

geb. 1776 im Haag, † 1839.

20) Landschaft mit Viehweide. Links bei zwei Strohhütten, welche theilweise hinter Bäumen versteckt sind, stehen vier Kühe und drei Schafe; ein Bauer mit Weiden auf dem Rücken und neben ihm ein Mädchen kommen rechts nach vorn. Bezeichnet: P. v. Os 1834. Auf Leinwand. 1′ 2″ hoch, 2′ 2½″ breit.

Georg Jacob Johan van **Os**,

geb. im Haag 1782, † 1840.

21) Stilleben. Links oben in einem Korbe verschiedene Früchte und Blumen; auf einer Steinplatte neben verschiedenem Jagdgeräth ein todter Hase, ein Fasan und andere todte Vögel. Bezeichnet: 1819. Auf Leinwand. Höhe 3′ 1″, Breite 2′ 6″.

Antoine Jean Baron le **Gros**,

geb. zu Paris 1771, † 1835.

22) Bacchus tröstet die von Theseus verlassene Ariadne; rechts hinten Felsen, links Aussicht auf das Meer. Lebensgrosse Halbfiguren. Bezeichnet: Gros 1820. Auf Leinwand. 3′ hoch, 3′ 6″ breit.

Louis **Coulon**,

geb zu Paris 1812.

23) In einem mit kostbaren Tapeten und Teppichen geschmückten Zimmer sitzt links an einem Tisch ein junger Mann, im Begriff eine Bleifeder zu spitzen; er betrachtet aufmerksam zwei in der Mitte des Zimmers stehende Damen, welche auf ein Blatt Papier — eine Zeichnung (?) — sehen. Bezeichnet: 1845. Auf Holz. Höhe 2′ 6″, Breite 2′.

Nicaise de **Keyser**,

geb. 1813 zu Antwerpen, Direktor der Akademie.

24) Eine junge Italienerin sitst an einem Brunnen, vor dem ein Kupfereimer steht, sie betrachtet nachdenklich einen Schmetterling, welchen sie in der linken Hand gefangen hält, während ihr Oberkleid über entblössten Schultern und Busen herabfällt. Bezeichnet: N. de Keyser 1847. Auf Leinwand. Höhe 3′ 10″, Breite 2′ 11″.

Diese Composition wurde im Auftrag der Herren Artaria und Fontaine in Mannheim von Weber in Kupfer gestochen.

Johann Friedrich **Weitsch**, genannt Pascha-Weitsch,

geb. zu Hessen-Darmstadt 1723, † 1803 zu Salzdahlen.

25) In einem dichten Eichenwalde, welcher an einer kleinen Stelle eine Durchsicht auf eine offene Hügellandschaft gewährt, weidet eine Rinderheerde an einem Wasser, der Hirte sitzt rechts am Fuss eines abgestorbenen Eichenstammes. Bezeichnet: 1784. Auf Holz. Höhe 1′ 10″, Breite 2′ 5″.

Giovanni Cavedone **Migliara**,

geb. zu Alexandria, † zu Mailand 1837.

26) Ein Hof mit Kreuzgang und der Kirche San Ambrosio zu Mailand, mit Staffage. Auf Leinwand. Höhe 1′ 5″, Breite 1′ 11″.

Christian **Reinhart**.

27) Felsige Landschaft mit mythologischer Darstellung. Jupiter's Adler bringt der Psyche einen Krug mit Wasser aus dem vor einem Drachen bewachten Brunnen.. Bezeichnet: 1829. Auf Leinwand. Höhe 2′ 6″, Breite 3′ 5″.

Joseph **Koch**,

geb. 1768 zu Obergieben, † zu Rom 1843.

28) Gebirgige Landschaft am Ufer des Meeres. Rechts vorn der h. Martin zu Pferd seinen Mantel theilend, links eine Prozession, welche vor einem Madonnenbilde ankommt; im Mittelgrund auf Felsen eine Veste. Bezeichnet: 1815. Auf Holz. 1′ 10″ hoch, 1′ 7″ breit.

Johann Friedrich **Weitsch**, genannt Pascha-Weitsch,

29) Landschaft mit Fernsicht auf das Meer. Im Vordergrunde vier Männer, welche mit Lanzen nach einer Scheibe werfen. Auf Leinwand und gleicher Grösse wie Nro. 25.

Jan **Kobell**,

geb. 1782 zu Utrecht, † zu Amsterdam 1814.

30) Landschaft mit einem Hirten und zwei Kühen, im Hintergrund ein Dorf mit Windmühle. Auf Holz. Höhe 10½″, Breite 1′ 2″.

Johannes **Jelgerhuis**,

geb. zu Leeuwarden 1770, † 1836.

31) Das Innere einer gothischen Kirche mit andächtigen Herren und Damen. Bezeichnet: 1818. Auf Leinwand. Höhe 1′ 9½″, Breite 1′ 5″.

Egbert van **Drielst**,

geb. zu Gröningen 1746, † 1818 zu Amsterdam.

32) Holländische Landschaft bei Mondschein. An einem kleinen Fluss steht eine Windmühle, sowie einige Häuser; ein Mann mit einer Frau und einem Kinde gehen am Ufer. Bezeichnet: 1814. Auf Leinwand. Höhe 1′, Breite 1′ 4″.

Jacob **Dorner**,

geb. zu München 1775, † 1852.

33) Gebirgslandschaft mit Wasserfall. Eine Alpenhütte steht auf einer Erhöhung am Ufer des Flusses, den Mittelgrund bildet das Gebirg. Bezeichnet: 1812. Auf Leinwand. Höhe 2′ 10″, Breite 3′ 10″.

Charles **Meynier**,

geb. zu Paris 1768, † 1833.

34) Cephalus hält die tödtlich verwundete Prosris in seinen Armen, hinter denselben Amor mit blutigem Pfeil. Bezeichnet: 1823. Auf Leinwand. 3′ hoch, 3′ 5″ breit.

Hendrick **Voogd**,

geb. zu Amsterdam 1767, † zu Rom 1839.

35) Gegend in der römischen Campagna in der Nähe des Sklaventhurms. Vorn an einem Abhange liegt ein Hirte bei zwei Kühen, in einiger Entfernung eine kleine Rinderheerde. Bezeichnet: 1824. Auf Leinwand. Höhe 2′ 2″, Breite 2′ 10″.

Friedrich Heinrich **Füger,**

geb. zu Heilbronn 1751, † zu Wien 1818.

36) Christus stirbt am Kreuze, umgeben von seinen Jüngern und beweint von den hl. Frauen; links die spottenden Pharisäer, über ihnen zwischen Gewölk die verfinsterte Sonne. Bezeichnet: 1813. Auf Leinwand. 2′ 3″ hoch, 1′ 10″ breit.

Joseph **Rebell,**

geb. zu Wien 1786, † zu Dresden 1828.

37) Ansicht von Amalfi am Golf von Salerno; mehrere ankommende und abgehende Barken beleben das Meer. Bezeichnet: 1817. Auf Leinwand. Höhe 2′ 2″, Breite 3′ 4″. Gegenstück zu Nro. 43.

Joseph **Geirnärt,**

geb. zu Encloo in Ostflandern 1791.

38) Eine Testamentseröffnung. Die Verwandten verschiedenen Standes sind um den Tisch des vorlesenden Notars versammelt und hören gespannt zu, indessen die verschiedenartigsten Gefühle sich auf ihren Gesichtern zeigen. Bezeichnet: 1841. Auf Leinwand. Höhe 2′ 8″, Breite 3′ 5″.

Joseph **Rebell.**

39) Landschaft am Comersee; im Mittelgrunde der von Schiffen belebte See, am jenseitigen Ufer hohe Gebirge mit Dörfern und Villen, im Vordergrunde an der Strasse zwei Reisende zu Pferd und andere Wanderer. Bezeichnet: 1816. Auf Leinwand. Höhe 1′ 6½″, Breite 2′ 3″. Gegenstück zu Nro. 45.

Jan **Kobell.**

40) Bei dem Stamme eines Weidenbaumes liegt ein schlafender Bauer, neben ihm steht ein Schimmel. Auf Leinwand. Höhe 1′ 1″, Breite 9½″.

Pompejo Girolamo **Battoni,**

geb zu Lucca 1708, † zu Rom 1787.

41) Die hl. Jungfrau mit dem Kinde sitzt schlafend auf einem Sessel; rechts hinter derselben der kleine Johannes mit dem Kreuze in der linken Hand, sowie einer Schnur, an welcher ein fliegender Vogel angebunden ist, während er die Rechte ausstreckt um denselben zu erhaschen. Links etwas über die Schlafenden vorgebeugt, macht der hl. Joseph eine abwehrende Bewegung gegen den kleinen Johannes damit er die Schlummernden nicht störe. Bezeichnet: P. B. 1747. Auf Leinwand. Oval. Höhe 4′ 7″, Breite 4′.

A. **Lucas,**

geb. zu Darmstadt, seit 1831 in Rom.

42) Ideale Landschaft. Rechts am Ufer des Meeres tanzende Bacchanten und Bacchantinnen, wozu ein Satyr die Schalmeie bläst, andere Bacchantinnen liegen im hohen Grase; links in einem Wasser unter Bäumen badende Nymphen. Bez.: 1839. Auf Leinw. Höhe 2′ 10″, Breite 4′.

Joseph **Rebell.**

43) Ansicht von Portici bei anbrechendem Sturme. Die schäumende Brandung tost gegen den Strand, auf welchen mehrere Barken gezogen sind, während sich zwei grosse Schiffe noch auf hoher See befinden. Bezeichnet. Gegenstück zu Nr. 37.

Joseph **Geirnärt.**

44) Die Canzlei eines Advokaten. Ein Bauer trägt in emphatischer Weise seine gute Sache dem an einem runden Tisch sitzenden Rechtsgelehrten vor, andere Personen hören theilweise wie betheiligt bei dieser Sache zu, theilweise warten sie ab, bis sie zum Vortrag gelangen; hinter einer Tapete sieht man durch eine Thür auf den Gang, wo die Haushälterin des Juristen mit einem todten Hasen in der Hand zu horchen scheint. Bezeichnet: 1837. Gegenstück zu Nro. 38.

Joseph **Rebell.**

45) Ansicht von Como am Comersee. Im Vordergrund einige grosse Bäume neben der Strasse, auf welcher ein mit Ochsen bespannter zweirädriger Wagen dahinfährt. Bezeichnet: 1816. Gegenstück zu Nro. 39.

Jacques Louis **David,**

geb. zu Paris 1748, † zu Brüssel 1826.

46) Telemach nimmt Abschied von der Nymphe Eucharis; Kniestücke in Lebensgrösse. Auf dem goldenen Köcher der Eucharis steht der Name J. David und auf dem Jagdhorn des Telemach 1818 Brux. Auf Leinwand. Höhe 3′, Breite 3′ 6″.

Dieses berühmte Gemälde, welches in der Ausstellung zu Brüssel im Jahre 1819 mit dem ersten Preise gekrönt wurde, erwarb der im Jahre 1840 verstorbene Graf von Schönborn aus der Hand des Künstlers bei Gelegenheit der Ausstellung. Wir erwähnen diess ausdrücklich, weil eine Widerholung dereinst sich als Original geltend zu machen suchte, was aber bereits Schorn im Kunstblatte vom 25. Juli 1825 zurückwies, indem er unser Bild als erstes und Originalgemälde constatirte.

Nagler Band III. pag. 290. sowie die Jahrgänge 1820, 1825, 1836 u. s. w. des deutschen Kunstblattes geben von diesem Bilde ausführliche und seinem Werth entsprechende Kritiken.

Caspar David **Friedrich,**

geb. zu Greifswalde 1774 † zu Dresden 1840.

47) Strandparthie an der Jnsel Rügen. Rechts erheben sich hohe zerklüftete Kreidefelsen, welche theilweise von niedrigem Gesträuch bedeckt sind; in der Ferne auf dem Meere befinden sich zwei Schiffe. Auf Leinwand. Höhe 2′ 3″, Breite 3′.

Jan **Kobell.**

48) Pferde auf der Weide. Bezeich. Gegenstück zu No. 40.

François Edvuard **Picot,**

geb. zu Paris, 1786.

49) Raphael und Fornarina in seinem Garten, am Fusse einer Statue, am Boden liegt eine Zeichnung der Madonna della Sedia. Im Hintergrunde links die Behausung des Meisters, rechts in der Ferne Rom. Bez. Picot 1820. Auf Leinwand. Höhe 2′ 3″, Breite 1′ 11″. Diese Composition, eine der bedeutendsten Schöpfuugen Picot's wurde durch den Stich Garnier's vervielfältigt. Vergleiche Schorn's Kunstblatt, Jahrgang 1825 pag. 235.

Jakob **Dorner.**

50) Wildromantische Gebirgslandschaft. In der Mitte stürzt sich ein reissender Gebirgsbach herab; unter einer Eiche vorn lagern zwei Männer, während eine Frau mit einem Korb auf dem Kopfe, zwei Ziegen über eine kleine hölzerne Brücke treibt. Links ein Bauer mit Hund. Bez. 1812. Gegenstück zu No. 33.

Joseph **Abel,**

geb. zu Linz 1756, † zu Wien 1818.

51) Die reuige Magdalena kniet halbentkleidet vor einem Kreuze in einer Höhle; links Aussicht ins Freie. Bez. 1815. Auf Holz. Höhe 1′ 6″, Breite 1′ 3″.

Wilhelm von **Kobell,**

geb. zu Mannheim 1766, † zu München 1853.

52) Gegend an der Isar. Auf einem freien Platz ein Bauer zu Pferd neben sich ein Handpferd führend; dabei noch andere Bauern, welche ihr Vieh zu Markt bringen. Am jenseitigen Ufer in der Ferne die Stadt München. Bez. Auf Holz. Höhe 1′ 1,″ Breite 1′ 5″.

Jan Peter **van Horstok,**

geb. 1745 zu Overveen, †

53) Unter einem Fensterbogen steht eine Frau mit zwei Kindern, einem neben ihr stehenden Knaben und einem Mädchen, welches auf dem Fenstersims sitzend von ihr gehalten wird, beide nehmen aus einem Körbchen Aepfel. Bez. 1794. Auf Holz Höhe 1′ 5″, Breite 1′ 2″.

Anton Sminck **Pitloo,**

geb. zu Arnheim 1791, † zu Neapel 1836.

54) Ansicht der italienischen Küste bei Neapel mit weiter Fernsicht; an dem Ufer zerstreut liegen zahlreiche Palläste, Häuser und Ruinen; links in einiger Entfernung der Vesuv. Auf Leinwand Höhe 2′ 10″, Breite 4′ 11″. Gegenstück zu No. 67.

Heinrich von **Hess**,

geboren zu Düsseldorf 1798, † zu München 1863.

55) Das Portrait des Bildhauers Thorwaldsen, Kniestück in Lebensgrösse. Der berühmte Meister sitzt an einem mit rothem Teppich bedecktem Tisch auf welchem Hammer, Meissel und ein Lorbeerzweig liegen. Den Hintergrund bildet eine dunkle Wand, welche rechts durch eine Säule abgeschlossen wird und eine Aussicht in das Atelier gewährt. Thorwaldsen arbeitet daselbst an seiner Statue des Jason, an der er — sie war von dem berühmten Kunstliebhaber Hoppe in London bestellt — 30 Jahre lang arbeitete, indem er sie bald bei Seite schob, bald die Arbeit daran wieder aufnahm, bis er sie endlich im Jahr 1833 abliefern konnte. Der Maler scheint somit absichtlich gerade diese Statue als Staffage gewählt zu haben, weil sie eine so bedeutende Rolle in dem Leben des Bildhauers spielt, und in der That das Kind seiner beständigen Sorge genannt werden kann. Links oben in Goldschrift bezeichn. Albertus Thorwaldsen, Sculptor. H. Hess pinx. 1834. Auf Holz. Höhe 3′, Breite 2′ 3″.

Dr. Nagler in seinem Künstler-Lexikon Band VI. pag. 150 erschöpft sich in den grössten Lobeserhebungen über dieses wirklich ausgezeichnete Kunstwerk; nur müssen wir hiezu bemerken, dass das von Nagler beschriebene Gemälde, in dem statt des Ateliers eine Landschaft den Hintergrund bildet, nicht das Original, sondern eine Widerholung von Seitz in Rom ist, an welchem Hess selbst nur die letzten Retouchen und Lasuren anbrachte; das Lob Nagler's dürfte daher auf unser Bild in noch weit höherm Grade anwendbar sein. Noch bemerken wir, dass Thiele in dem Leben Thorwaldsen's keine Kunde von unserm Bilde hat, wiewohl dasselbe fast gleichzeitig mit jenem von Begas entstanden, und diesem an Tiefe der Auffassung und Wärme der Ausführung am allermindesten nicht nachstehen dürfte.

F. J. **Navez**,

geb. zu Charleroy 1787, Director der Academie zu Brüssel.

56) Bildniss des Malers J. David. Kniestück in Lebensgrösse. Der berühmte Maler trägt einen dunklen Rock, worüber ein Mantel leicht geworfen ist; seine Brust schmückt das Kreuz der Ehrenlegion, in den gefalteten Händen hält er einen Crayon, links eine Palette mit Farben. Bezeichn. F. J. Navez, Bruxelles 1836. Auf Holz. Höhe 3′ 2″; Breite 2′ 7″.

Jean Baptiste Baron **Regnault**,

geb zu Paris 1754, † 1829.

57) Halbfigur eines lachenden Bettelknaben mit höchst origineller Physiognomie, die Hände vorn über einander gelegt. Auf Leinwand. Höhe 2′ 2″ Breite 1′ 6″.

François Marius **Granet**,

geb. zu Aix 1774, † zu Paris 1849.

58) Das Leichenbegängniss eines Ritters. In dem unterirdischen Gewölbe einer Burg bewegt sich ein feierlicher Zug von Rittern und Mönchen die Treppe herunter, voran wird eine rothe Fahne mit einem Wappen getragen. Auf Leinwand. Höhe 2′ 1″, Breite 1′ 7″. Gegenstück zu No. 66.

Leopold **Robert**,

geb. zu La Chaux de Fonds 1793, † zu Paris 1835.

59) Die Räuberbraut. Auf hohem Gebirg liegt auf einer Felsenwand ein getödteter Räuber, an seiner Seite kniet seine Geliebte ein blutgetränktes Tuch auf die Wunde haltend, während sie den schmerzerfüllten Blick zu einem am Felsen angebrachten Madonnenbilde erhebt. Bezeichn. L. Robert Roma 1824. Auf Leinwand. Höhe 1′ 7″, Breite 1′ 3″.

Nikolaas **Baur**,

geboren zu Harlingen 1767, † 1833?

60) Strandparthie einer holländischen Seestadt bei heftigem Sturm, die See geht sehr hoch. Auf einem Holzdamm im Vordergrunde sind drei Männer beschäftigt, eine Frau trägt einen kleinen Knaben gegen eine Thüre, an welcher ein Soldat Wache steht, rechts auf erhöhtem Ufer steht eine Kanone und eine Windmühle, darüber am Himmel ein Regenbogen. Bezeichn. N. Baur 1808. Auf Holz. Höhe 1′ 6″, Breite 1′ 11″.

Dominik **Quaglio**,

geboren zu München 1787, † zu Hohenschwangau 1837.

61) Aeussere Ansicht des Domes zu Freiburg. Rechts bewegt sich eine Prozession gegen die Kirche. Bez. 1808. Auf Holz. Höhe 1′ 6½″, Breite 1′ 8″.

Martinus **Schouman**,

geboren zu Dortrecht 1770, † zu Amsterdam 1853.

62) Marine mit Schiffen bei ruhiger See. Links vorn ein grosses Kriegsschiff, welches soeben eine Kanone abfeuert, rechts eine Schaluppe und in einiger Entfernung noch mehrere Kriegsschiffe. Bez. 1822. Auf Holz. Höhe 1′ 10″, Breite 2′ 3½″.

Adrian **Meulemans**,

geboren zu Dortrecht 1766, † 1834.

63) Ein Krämerladen, Lichteffect. Der Krämer steht hinter dem Ladentisch auf dem sich verschiedene Waaren befinden, und reicht einem Mädchen Rosinen; das Ganze wird durch ein Kerzenlicht, welches eine Frau hält, beleuchtet. Bez. 1818. Auf Holz. Höhe 1′ 11″, Breite 1′ 7½″.

Joseph Carl **Cogels**,

geboren 1785 zu Brüssel, † zu München 1831.

64) Flusslandschaft mit Gebirg. Rechts am hohen Ufer ein altes Thor mit Brücke auf welchen ein Reiter und ein Bauer mit zwei Kühen sich bewegen. Bez. Auf Leinwand. Höhe 1′ 10″, Breite 2′ 5″.

Joseph **Koch.**

65) Ansicht von Tivoli mit den Cascatellen. Unten im Thale kniet ein Dominikaner vor einem Cruzifix, während ein anderer von der Höhe Nahrungsmittel an einem Seil herunterlässt. Links auf einer kleinen Tafel G. Koch Tirolese 1815. Auf Holz. Höhe 1′ 10″, Breite 1′ 7″.

François Marius **Granet.**

66) Am Fusse einer hohen breiten Treppe eines Burgverliesses sind drei Ritter, welche zum Schwur die Hände auf ein Schwert legen, während ein Mönch mit einem Kreuze seinen Segen ertheilt. Gegenstück zu Nro. 58.

Anton Sminck **Pitloo.**

67) Die Meeresküste von Neapel mit dem Vesuv. Das sonnenbeleuchtete Ufer zur Rechten ist mit Häusern und Palästen reich besetzt. Im Vordergrunde mehrere Barken an's Land gezogen, und ein Angler auf einem Felsenvorsprung. Gegenstück zu Nro. 54.

Jean François **Garnerey,**

geb. zu Paris 1755, † 18 . .

68) Innenansicht einer Kirche mit gemalten Fenstern, in einer Seitenkapelle kniet eine vornehme Dame. Bezeichnet: 1810. Auf Holz. Höhe 1′ 11″, Breite 2′ 3″. Stark gerissen und ohne Rahmen.

Johann Christian **Klengel,**

geb. zu Kesseldorf 1751, † zu Dresden 1824.

69) Landschaft mit Kühen und Schafen. Rechts vorn liegt der Hirte bei einem Baumstumpf. Hinter Gebüsch wird in der Entfernung eine Kirche sichtbar. Bezeichnet. Auf Holz. Höhe 1′, Breite 1′ 4″. Ohne Rahmen.

Jan Sminck **Pittloo.**

70) Gegend bei Neapel mit den Ruinen eines Tempels rechts. Im Mittelgrunde das Meer mit vielen Schiffen, im Hintergrund Gebirg. Bezeichnet. Auf Leinwand. Höhe 2′ 7″, Breite 3′ 5″.

71) Der Golf von Neapel. Im Vordergrund sind Schiffer mit Aus- und Einladen beschäftigt. Im Hintergrunde rechts der Vesuv. Gegenstück zum Vorigen.

Maria Anna Angelika Kaufmann,

geb. zu Chur 1741, † zu Rom 1807.

72) Das Urtheil des Paris. Derselbe sitzt links mit einem Hirtenstab, und reicht mit der Rechten der Aphrodite den goldenen Apfel, hinter ihm Amor mit dem Bogen. Auf Leinwand. Rund Durchmesser 2′ 4″.

LIBRARY
GETTY CENTER
ILAP88-D135

GETTY RESEARCH INSTITUTE
3 3125 01023 4538

Druck von Dr. C. Wolf & Sohn.